



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de



Nr. 12

15. Dezember 2021

29. Jahrgang

„Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Nein, Ernest Hemingway hatte sicher nicht unseren nun schon zweiten Winter unter Pandemiebedingungen im Sinn, als er seinerzeit über Gesundheit und Gedächtnis philosophierte. Und dennoch passt sein Zitat gut in die aktuelle Zeit. „Bundesnotbremse“, „Boostern“, „Inzidenz“, „R-Wert“, „Hospitalisierungsrate“ – ich sehne den Tag herbei, an dem ich diese Schlagworte wieder vergessen haben werde. Besser früher als später. Und doch begleiten sie uns täglich. Immer noch. Das ist frustrierend, weil wir uns nach diesem



Sommer und nach der Entwicklung von Impfstoffen, die dieser Pandemie ein Ende setzen sollten, nicht haben vorstellen können oder wollen, dass die Situation weiter anhält und wir nach wie vor nichts im Griff haben. Gar nichts. Und schlimmer noch: Neben vielen Menschen, die immer noch zeitgleich schwer erkranken und unzähligen weiteren, die direkt oder indirekt darunter zu leiden haben, zerlegt sich unser Land mit Hingabe in seine Einzelteile. Ein „Wir“ gibt es wohl bald nicht mehr, sondern zunehmend „Uns“ und „Die“. Ganz gleich, von welcher Seite aus man das betrachtet. Regelseifer hier, Ignoranz da. Beides einander endlos bedingend. Längst sind die unterschiedlichen Wege, die seit der Flüchtlingskrise 2015, spätestens aber seit März 2020 eingeschlagen wurden, zementiert. Den wenigsten gelingt es, auch mal wieder einen Schritt zurück zu machen. Parteien von links bis rechts spielen ihre jeweilige Rolle, versteigen sich mehr und mehr in Nebensächlichkeiten. Ignorieren dabei aber, dass die Menschen sich abwenden, weil die Linie, weil die Logik fehlt. Vor allem in Wahljahren. Und in Pandemiezeiten. Und Wahljahren in Pandemiezeiten. Nur die Totgeglaubten erstarken. Weil sie anderen das Fehlermachen überlassen können. Der Freistaat und die Sachsen müssen als Synonym für Unverstand erhalten, während man verkant, dass sich in der ganzen Republik, in Europa und auf der Welt überall ähnliches abspielt. Es passt halt leider gut zusammen und ist nicht von der Hand zu weisen – niedrigste Impfquote, höchste Inzidenz. Seit Wochen. Aber ich bin mir sicher, auch das ist eine nicht unwesentliche Folge einer ganz anderen Entwicklung: Wir alle empören uns täglich

über alles und jeden. Ein richtiger Aufreger am Tag muss es bei jedem von uns mindestens sein. Nach Gründen suchen müssen wir dabei nicht lange – sie werden uns frei Haus geliefert, 24/7. Meist sogar ungefragt. Am liebsten aufs Smartphone, aber bitte auch im Radio, Fernsehen und in der Tageszeitung (für diejenigen, die sowas noch kennen). Dinge, die uns „früher“ und „analog“ keine noch so kleine Reaktion wert gewesen wären, werden heute digital so lange aufgepumpt, bis sich auch der Letzte dazu geäußert hat. Meistens abwertend, oft beleidigend, zunehmend

Grenzen übertretend. Meinungsfreiheit. Unser aller demokratisches Recht. Aber eben keine Pflicht. Sich mal rausnehmen, wenn das jeweilige Thema nicht zur eigenen Kernkompetenz passt? Schwierig, ich weiß. Solange selbst die beste Nachricht mit mindestens einem „Aber“ versehen werden muss, wird sich daran auch so schnell nichts ändern. Ganz zu schweigen von bewusst verfälschten „Informationen“ oder gezielten Tabubrüchen. Warum das so ist, habe ich begriffen: Reize setzen. Emotionen provozieren. Clicks & Likes generieren. Verkaufszahlen steigern. Entwicklungen lenken. Oder ganz banal: um auch mal im Mittelpunkt stehen zu dürfen. Selbst die absurdesten Einzelmeinungen bringen es da schon mal bis zur Salonfähigkeit. Einfache Algorithmen sorgen dann noch zuverlässig dafür, dass wir auch nichts verpassen, wir uns wohlfühlen in unserer jeweiligen „Blase“ und dabei den Tellerrand gänzlich aus dem Blick verlieren. Paradoxe Weise begünstigt durch Kontaktbeschränkungen, die einen ausgewogeneren Austausch zusätzlich erschweren. Die Folge: Enttäuschung, Frust, Misstrauen, Wut, Trotz. Auf allen Seiten, permanent, flächendeckend. Tendenz: steigend. Ganz gleich, wo und wofür man selbst steht. Gedanken werden Worte. Worte werden Taten. Wir wissen das alles, sehen aber nur zu, lassen geschehen und gewöhnen uns daran. Das ist besorgniserregend. Dabei blenden wir geflissentlich aus, dass uns andere oftmals um die Probleme beneiden, an denen wir uns mitunter so unversöhnlich aufreiben. Wohin das letztlich führt? Wir erleben es gerade schmerzvoll ... Ich wünsche Ihnen also Gesundheit. Und ein

schlechtes Gedächtnis. Wenn das, was wir grad in Endloschleife erleben, dann mal irgendwann vorbei ist. Um vergessen zu können, dass wir nicht dazu in der Lage waren, diese Krise(n) gemeinsam zu meistern. Dabei hatten wir es in der Hand. Jeder für sich. Und alle zusammen. Die Menschen werden auch danach die selben sein. Aber wohl nicht mehr die gleichen. Sei's drum. Wer die Lösung kennt, bitte vortreten. Vielleicht wird ja wenigstens bei der nächsten Krise alles besser ...

Es fällt mir zugegeben derzeit etwas schwer, mich auf Positives zu besinnen. Doch auch davon gab es reichlich im zu Ende gehenden Jahr. Erinnerung sei an die große Hilfsbereitschaft infolge des Hochwassers im Westen Deutschlands und die Menschen, die uns ermutigt haben, eine Spendenaktion aus Mittelherwigsdorf heraus zu starten. Danke dafür. Auch im Namen des Örtchens Dernau im Ahrtal in Rheinland-Pfalz, wo unsere Unterstützung schließlich beim Wiederaufbau behilflich gewesen sein wird.

Bedanken möchte ich mich auch bei denen, die sich gemeinsam mit uns auf den Weg gemacht und Beteiligungskonzepte für unseren örtlichen Nachwuchs erdacht und erprobt haben. Erste Ideen sind gesponnen, erste Projekte initiiert. Eine „Ideenkonferenz“ hat den Auftakt zu etwas gebildet, was wir hoffentlich in den nächsten Jahren gemeinsam weiterentwickeln werden: „MITMACHherwigsdorf“ ist dabei die Überschrift und genau so gemeint. Viele können sich beteiligen und auf unterschiedliche Weise einbringen, um die Zukunft gemeinsam mit denen zu gestalten, die unsere Zukunft sein sollen. Das Dorf sind wir dabei alle – nicht nur seine Institutionen. Danke also allen, die sich zusätzlich zu anderen Ehrenämtern dafür die Zeit nehmen. Und denen, die sich bisher mit Geldspenden zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen eingebracht haben.

Die „Alte Lotte“ in Eckartsberg wächst dank zahlreicher Enthusiasten zu etwas „Großem“, jenseits eines bloßen sanierten Gebäudeensembles. Der Jugendklub in Oberseifersdorf ist nach zwischenzeitlich etwas zäher Bauphase fit für die kommenden Jahre und gewohnt stimmungsvolle Veranstaltungen. Herschdurger Kirmst, Sandbüschelfest und Adlerschießen erlebten im letzten Sommer einen beispiellosen Ansturm und lassen erahnen, was möglich sein wird, wenn die Rahmenbedingungen wieder stimmen. Weihnachtsmärkte mussten zwar nach langer Hängepartie und aus den bekannten Gründen ausfallen, aber auch an der Stelle ließen es sich die Macher nicht nehmen, für kleine Überraschungen und Lebenszeichen zu sorgen. Auch dafür meinen herzlichen Dank!

Insgesamt hoffe ich und bin zuversichtlich, dass wir alle den Wert von Gemeinschaft in der Zwischenzeit nicht vergessen und auch in den kommenden Jahren das heimische Sofa nicht dem gemeinsamen Sporttreiben, Tanzen, dem Feuerwehrdienst und Karneval feiern oder auch nur dem Stammtischbesuch vorziehen. Denn das geht nur gemeinsam. Und nur mit Menschen, die dafür Verantwortung übernehmen. Die Gemeindeverwaltung wird auch zukünftig den zahlreichen unverzichtbaren Ehrenamtlern ein zuverlässiger Partner sein.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt auch wieder für die wichtige Arbeit des Gemeinderates, der es nach wie vor versteht, Entscheidungen gemeinsam zu treffen, trotz mitunter unterschiedlicher individueller Sichtweisen. Das wird auch in den folgenden Jahren notwendig sein, wenn sich auch in den Gemeindefinanzen eine deutliche Delle zeigen wird, von der wir bis zur Corona-Krise verschont geblieben waren. Ein Dank geht natürlich auch an unsere gut 60 Mitarbeiter in Bauhof, Kinderhäusern, Hort, Schule und Verwaltung für ein weiteres Jahr verantwortungsvolles und zuverlässiges Arbeiten unter Ausnahmehbedingungen. Die meisten der gesteckten Ziele wurden erfüllt, sich bietende Chancen genutzt. Trotz der für Gemeinden unserer Größenordnung schwieriger werdenden Umstände und Begleiterscheinungen. Und neben einem in der öffentlichen Wahrnehmung fast vergessenen Hochwasserereignis am 17. Juli, das uns „nebenbei“ jede Menge zusätzlicher Aufgaben und Sorgenfalten beschert hat. Positiv dabei: in einer solchen Notlage, die für jeden auf den ersten Blick erkennbar war, hat man sich wie selbstverständlich geholfen. Auch oder gerade, weil man selbst nicht betroffen war. Warum eigentlich nicht immer so?

Ein
besinnliches
Weihnachtsfest,
einige Tage der Ruhe,
Zeit für kleine Spaziergänge,
Zeit für die Familie und sich selbst,
Zeit, um Kraft und neue Ideen zu sammeln
für das neue Jahr. Ein Jahr mit weniger Sorgen,
weniger Stress, dafür mehr Gesundheit und Erfolg,
eben alles, was man braucht, um zufrieden und glücklich
zu bleiben – an 365 Tagen: Das wünsche ich Ihnen von
Herzen.

Bleiben Sie gesund. Und optimistisch.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

Personalwechsel im Gemeindeamt

Mit dem bevorstehenden Jahreswechsel verlässt Ute Scholz nach fast 35 Jahren im Dienst die Gemeindeverwaltung und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an. Nach erfolgreich in der Gemeinde absolvierter Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und kurzer Einarbeitungsphase wird Marc Plüschke ihre Stelle im Bauamt übernehmen und sich künftig unter anderem mit den Bereichen Liegenschaften und Tourismus befassen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ute Scholz für ihre langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit für die Gemeinde und wünschen ihr für die kommenden Jahre stets beste Gesundheit, um alle Urlaubs- und Wanderpläne zu verwirklichen. Erhalten bleibt sie der Gemeinde unterdessen im Ehrenamt als Wanderwegewart und wird auch weiterhin mindestens ein Auge auf die Entwicklung des Naturparkes Zittauer Gebirge und der Oberlausitzer Umgebendehausstraße haben, mit denen sie in den zurückliegenden Jahren maßgeblich betraut war.

Marc Plüschke wünschen wir einen guten Start ins Berufsleben und Freude an der Arbeit in einem vielseitigen und interessanten Bereich.



Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 29. November 2021

Beschluss-Nr.: 059/11/21

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Magirus GmbH, Ulm, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 314.245,68 € mit der Lieferung eines Löschfahrzeuges 10 mit vollständiger DIN-Beladung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 060/11/21

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kabelsketal, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 40.684,91 € mit der Lieferung der Ausrüstungsgegenstände zur technischen Hilfeleistung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 061/11/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelherwigsdorf beschließt die Abwägung der Anträge nach Nr. 1 bis 12 zur Aufnahme von Straßen, Wegen und Plätzen in das Straßenbestandsverzeichnis entsprechend § 54 Abs. 3 SächsStrG.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 062/11/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelherwigsdorf beschließt die Aufnahme von Straßen, Wegen und Plätzen entsprechend des Abwägungsbeschlusses über die Aufnahme von Straßen, Wegen und Plätzen in das Straßenbestandsverzeichnis. Das Straßenbestandsverzeichnis wird nach der Bestandskraft ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 063/11/21

In den Haushaltsplan 2022 sind die folgenden Einnahmen und Ausgaben zur „Energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung in Mittelherwigsdorf – 2. Bauabschnitt“ verbindlich aufzunehmen (in Euro).

Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Bezeichnung	Betrag in €
Ergebnishaushalt:				
54.10.01.02	314100		Zuschuss für lfd. Zweck	37.500,00
54.10.01.02	421150		Instandsetzungsaufwand mit Zuschuss	50.000,00
			Saldo	12.500,00
Finanzhaushalt:				
54.10.01.02	614100		Einzahlung Zuschuss für lfd. Zweck	37.500,00
54.10.01.02	721150		Auszahlung Instandsetzung mit Zuschuss	50.000,00
			Saldo	12.500,00

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Als Gast im Gemeinderat

„Ich begrüße Euch zur vielleicht letzten Sitzung des Jahres.“ Schon bei seinen ersten Worten brachte der Bürgermeister die Situation auf den Punkt. Vieles ist ungewiss im Moment. Und vorsichtshalber stand eine Entscheidung, die unbedingt noch 2021 zu fällen war, deshalb auf der Tagesordnung dieser Novembersitzung. Es ging um den Abwägungsbeschluss über die Aufnahme von Straßen in das Straßenverzeichnis nach § 5 Abs. 3 SächsStrG.

Die im Dezember 2019 in Kraft getretene Änderung des obigen Gesetzes zwingt die Gemeinde zum Handeln. Bis 31.12.2020 konnte danach beantragt werden, Wege, Straßen oder Plätze ganz oder abschnittsweise in das Straßenverzeichnis aufzunehmen. Innerhalb eines Jahres haben die Gemeinden dann darüber zu entscheiden. Also bis 31.12.2021.

Es ging um zwölf Anträge. Fünf davon allein von der Deutschen Bahn AG. Auf den ersten Blick verwunderlich. Aber die Bahn muss Wert darauf legen, dass es möglichst viele Zugangsmöglichkeiten zu ihren Gleisen gibt. Gewidmete Wege und Straßen bieten dafür mehr Sicherheit.

Im Fall *Zuweg zum Wichernhaus* musste der Antrag zwar formal abgelehnt werden. Kein Problem aber, weil diese Straße bereits im Straßenverzeichnis ist.

Bei zwei Wegen auf der Eckartsberger/Radgendorfer Flur sieht die Lage anders aus. Hier sieht die Gemeinde keinen Bedarf einer Widmung. Die Brückenbauwerke über die Görplitzer Bahn im Zuge dieser Wege gehören der Bahn und sind viel zu marode, um genutzt zu werden.

Der Brücke in der Nähe des Gewerbegebietes Weinau trauert dabei sicher niemand eine Träne nach. Ist sie doch nicht einmal über eine Rampe zu erreichen. Außerdem gibt es hier sowieso von beiden Seiten aktuell keine Zuwege.

Bei der Brücke an der *Sandgrube* sieht es dagegen etwas anders aus. Hier ist eine Überquerung der Bahn möglich. Und, wie ein Ratsmitglied einwarf, es gibt kein Verbotsschild, aber einen Weg in Richtung Radgendorf.

Da keine Widmung besteht, muss vermutlich kein Schild sein. Aber die Bahn als Besitzer ist vermutlich verpflichtet, die Nutzung der Brücke zu verbieten.

Mit der ländlichen Neuordnung in diesem Gebiet wird dieser Weg ohnehin Geschichte sein, erfuhren die Gemeinderäte. Schade. Wieder ein Weg weniger. Aus dieser Intention her-

aus hat vermutlich auch der Verein Sachsen Wege einen Antrag gestellt, pauschal ALLE öffentlichen Wege und Straßen zu widmen. Allerdings nicht formgerecht und am 23.12.2020 zurückgezogen.

Eine Vielfalt an Wegen und Straßen ist durchaus Lebensqualität für die Bürger. Aber gewidmete Flächen sind auch immer eine (teure) Aufgabe für die Gemeinde. Es ist deshalb abzuwägen, wo man dem Wegenetz neue offizielle Verbindungen hinzufügen kann.

So ist auch eine Widmung der *Steinbruchstraße* am westlichen Rand von Mittelherwigsdorf deshalb nicht ratsam. Die hatte die Bahn auch beantragt. Und es gab noch einen Privatantrag, dessen Hintergrund vermutlich darin bestand, diese kürzeste Verbindung zwischen Hörnitzer und Hainewalder Straße vor allem für Radfahrer freizugeben. Dazu wird es nicht kommen.

Ein teilweiser Wiesenweg an der Nordseite des Mittelherwigsdorfer Oberdorfes wird dagegen gewidmet. Auch ein Teil des Oberseifersdorfer *Quersteiges*. Früher war dieser gebirgige Fußweg Teil des ehemaligen Kirchsteiges. Beide Wege sind jetzt beschränkt öffentlich.

Die Eckartsberger Feuerwehr bekommt ein neues Fahrzeug. Ein LF 10, das heißt, Löschfahrzeug 10. Die Fachsprache der Feuerwehr ist nicht jedem geläufig. Und auch nicht das komplexe regionale System. Das legt, ohne Einspruchsrecht der Gemeinden oder freiwilligen Feuerwehren, fest, welche Technik wo vorzuhalten ist.

Danach muss in Eckartsberg ein HLF 10 stehen, ein Hilfslöschfahrzeug. Was für einen Laien wie eine leichtere, also billigere Version, klingt (im Gegensatz zu Löschfahrzeug) ist in Wirklichkeit komplexer und teurer. Neben Lösch-Equipment hat es nämlich auch noch Gerätschaften zur Hilfeleistung an Bord.

Durch Bestellung eines serienmäßigen LF 10 und Zukauf der für ein HLF nötigen Zusatzausrüstung hatte die Gemeinde, mit fachlich fundierter Unterstützung durch die Kameraden der FFW, geplant, die Kosten der Anschaffung zu optimieren. Da auf die Fördermittelzusage gewartet werden musste, dauerte der Entscheidungsprozess über zwei Jahre. Und die Einsparung fiel am Ende kleiner aus als erhofft. Etwas billiger als eine Nachbar-Gemeinde, die unlängst ein HLF kaufte, kam man aber weg.

Entscheidend ist natürlich, dass die Ausrüstung dieser Ortsfeuerwehr jetzt wieder auf dem notwendigen Stand ist. „Ein Fahrzeug, das wir wieder die nächsten 44 Jahre fahren wollen ...“, konstatierte der Bürgermeister scherzhaft in Anbetracht der Nutzungsdauer des auszumusternden Autos.

Am Ende der Sitzung wies der Bürgermeister die Ratsmitglieder noch auf die vorgeschlagenen Sitzungstermine für 2022 hin. Die Liste war vor der Sitzung verteilt worden und muss vom Rat beschlossen werden. Das geschieht möglicherweise im Dezember. Oder eben im Januar bei der ersten Sitzung des kommenden Jahres.

Dietmar Rößler

Stellenausschreibung für eine Reinigungskraft im Gemeindeamt

Die Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf sucht für 3 Stunden pro Woche ab Januar 2022 eine Reinigungskraft. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Bewerber melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf unter der Telefonnummer 03583 501310.



*Wir gratulieren allen Jubilaren
ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit,
Freude und Wohlergehen!*

OT Mittelherwigsdorf

16.01. Christine Hoffmann zum 85. Geburtstag

Corona-Schutz-Impfung

Am **Dienstag, dem 21.12.2021**, besteht von **9.00 bis 17.00 Uhr** die Möglichkeit einer Corona-Schutz-Impfung in Mittelherwigsdorf, Turnhalle, Hauptstraße 50.

Die Aktion findet mit vorheriger Terminvergabe statt. Interessenten melden sich bitte während der Geschäftszeiten der Gemeindeverwaltung unter Telefon 03583 50130 zur Impfung an. Termine werden dabei bevorzugt an Einwohner der Gemeinde Mittelherwigsdorf und ihrer Ortsteile vergeben. Es sind Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfungen mit den Impfstoffen BioNTech und Moderna möglich.

Alle Jahre wieder: Winterdienst

Zurzeit befindet sich unser Bauhof wieder in der sogenannten „Winterdienst-Bereitschaft“. Der Bauhof führt den Winterdienst in den Ortsstraßen unserer Gemeinde durch.

Der Umfang des Winterdienstes richtet sich in erster Linie nach den Verkehrsbedürfnissen, nämlich nach Art und Wichtigkeit des Verkehrsweges insbesondere an Steillagen, Art und Menge des Verkehrs und den besonderen örtlichen Verhältnissen. Die Straßen sind daher in entsprechende Dringlichkeitsstufen eingeteilt und in einem Räum- und Streuplan festgehalten.

Die Reihenfolge des Räumens und Streuens richtet sich nach diesen Dringlichkeitsstufen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass der Winterdienst nicht sofort bei Beginn des Schneefalls oder auftretender Glätte überall gleichzeitig sein kann. Die Verkehrsteilnehmer sind verpflichtet, auf vorsichtige Fahrweise und entsprechende Winterbereifung ihrer Fahrzeuge zu achten. Darüber hinaus ist die Ausstattung des Fahrzeugs mit Enteisungsmittel, Scheibenkratzer, Decke, Schaufel und etwas Streusand sehr hilfreich.

Um dem gemeindlichen Winterdienst die Arbeit nicht zusätzlich zu erschweren, bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

Achten Sie beim Parken darauf, dass die Räum- und Streufahrzeuge eine Durchfahrtsbreite von mindestens drei Metern benötigen. Auch die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Rettungsdienste sind auf diese Durchfahrtsbreite angewiesen.

Leider werden die Arbeiten auch durch überhängende Hecken und Sträucher behindert. Schneiden Sie bitte Ihre Hecken und Sträucher bis an die Grundstücksgrenze bzw. den 0,5 m breiten Randstreifen neben der Fahrbahnkante zurück. Werfen Sie den aus Ihren Grundstücken oder von den Gehwegen geräumten Schnee nicht wieder auf die bereits geräumte Fahrbahn und lagern Sie diesen nicht auf öffentlichen Flächen ab.

Der in den Streukisten der Gemeinde bereitgestellte Streusand bzw. -splitt (an Hanglagen) dient ausschließlich dazu, liegengelassenen Fahrzeugen eine kurzfristige Anfahrhilfe zu schaffen. Er darf deshalb nicht dazu benutzt werden, um der Streupflicht im öffentlichen Straßen- und Gehwegbereich nachzukommen.

Vergessen Sie bitte nicht:

Den Straßenanliegern, dies sind Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter), obliegt es, die Gehwege und falls keine Gehwege vorhanden sind, die entsprechende Fläche am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 1,00 m zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Die Schneeräumung bzw. die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte hat werktags bis 07.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 08.00 Uhr zu erfolgen. Die danach auftretenden Behinderungen durch Schnee und Eis sind unverzüglich ggf. auch wiederholt zu beseitigen. Diese Verpflichtung endet um 20.00 Uhr. Zum Bestreuen darf grundsätzlich nur abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt verwendet werden.

Weitere Informationen zum Winterdienst sind in der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Gemeinde vom 29.02.2016 zu finden. Die Satzung wurde im Amtsblatt vom 09. März 2016 sowie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Letzter Aufruf für LEADER-Fördermittel im Naturpark – Übergangsperiode 2021/22 läuft aus

Zittau/Gebirge. Die LEADER-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ ruft am 24. November 2021 ein letztes Mal dazu auf, Förderanträge für die entsprechenden Maßnahmen der gültigen LEADER-Entwicklungsstrategie zu stellen. Im schlussendlich siebzehnten Aufruf der Gebietskulisse steht ein Budget von insgesamt 1.880.000,00 Euro zur Verfügung. Stichtag für die Einreichung der Antragsunterlagen ist Mittwoch, der 5. Januar 2022, um 16:00 Uhr. Spätestens an diesem Tag müssen alle notwendigen Dokumente und Formulare beim Regionalmanagement vorliegen!

Das Regionalmanagement für das Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“ informiert und berät gern zu allen Belangen des LEADER-Förderprogramms.

*Regionalmanagement „Naturpark Zittauer Gebirge“
Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau
Tel.: 03583 778816*

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:
<https://www.stadtsanierung-zittau.de/regionalentwicklung/foerdermittelaufufe>

Im Rahmen von LEADER werden folgende Maßnahmen aufgerufen:

Nr.	Maßnahmenbezeichnung	LEADER-Budget
Ziel 1 Generationsübergreifende Lebensqualität im Naturpark Zittauer Gebirge		
1.1	Private Um- und Wiedernutzung	350.000,00 €
1.1.1	Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zum Hauptwohnsitz	
1.3	Infrastruktur	300.000,00 €
1.3.1	Ausbau von Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen	
1.3.2	Ausbau innerörtlicher Plätze	
1.3.3	Geh- Radwege und Straßenbeleuchtung	
Ziel 2 Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor		
2.1	Tourismus	200.000,00 €
2.1.1	Tourismdienstleistungen durch den Naturpark e.V.	
2.1.2	Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur	
2.1.3	Erweiterung und/oder Qualitätsverbesserung von Beherbergungsbetrieben	
Ziel 3 Stabiler Mittelstand sichert Arbeitskräfte		
3.1	Regionale Wirtschaft	280.000,00 €
3.1.1	Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung	
3.1.2	Investive Maßnahmen und Ausgaben für eine wirtschaftliche Nutzung	
Ziel 4 Traditionspflege, zukunftsfähige Bildung, Kultur und Sport bieten neue Perspektiven		
4.2	Öffentliche Freianlagen und Vereisanlagen	400.000,00 €
4.2.1	Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen	
4.2.2	Schaffung oder Erhalt von Vereisanlagen zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens	
4.3	Ländliches Kulturerbe	150.000,00 €
4.3.1	Erhalt oder Belebung des ländlichen Kulturerbes	
4.3.2	Erhaltung und Entwicklung von Kirchen	
Ziel 5 Naturpark Zittauer Gebirge als Vorbildlandschaft		
5.2	Hochwasserschutz, Bodenerosion und Revitalisierung	80.000,00 €
5.2.1	Neubau und Erweiterung von baulichen Anlagen des Hochwasserschutzes	
5.2.2	Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung oder Rückbau öffentlicher nicht bedarfsgerechter Infrastruktur	
Zielübergreifende Maßnahmen		
7.1	Konzeptionelle Maßnahmen, Steuerung und Qualifizierung	100.000,00 €
7.1.2	Studien, Projektmanagement	
7.2	Großsportveranstaltungen	20.000,00 €
7.2.1	Vorbereitung, Begleitung, Koordinierung, Umsetzung und/oder Öffentlichkeitsarbeit für Großsportveranstaltungen	

Förderrichtlinie für private Hochwassereigenvorsorge an bestehenden Wohngebäuden (FRL pHWEV/2021)

Der Freistaat Sachsen hat per 02.11.2021 eine Förderrichtlinie erlassen, nach der private Vorsorgemaßnahmen zur Reduzierung des Schadenspotentials bei Extremereignissen wie Hochwasser/ Starkregen/ Sturzfluten an Bestandswohngebäuden gefördert werden können.

Dazu muss ein Fachgutachten erstellt werden, welches die Ausgangssituation und entsprechende Maßnahmen darstellt.

Das Gutachten kann mit 80 % der Kosten, jedoch maximal mit 1.200 €, bezuschusst werden. Für die Baumaßnahme ist eine Förderung von 50 %, maximal jedoch 20 T€, möglich.

Nähere Informationen können Sie der Förderrichtlinie (siehe „Aktuelles“ auf der Homepage der Gemeinde) entnehmen. Im Übrigen können Sie sich mit Fragen auch an das Bauamt der Gemeindeverwaltung oder direkt an die Sächsische Aufbaubank wenden.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost

Haushaltssatzung des ZV Industriegebiet Zittau N/O für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 01.11.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	943.367 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	988.652 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	– 45.285 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
– Gesamtergebnis auf	– 45.285 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Baskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Baskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	– 45.285 €

im **Finanzhaushalt** mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	674.480 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	673.300 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.180 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	105.500 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	– 105.500 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	– 104.320 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr festgesetzt.	– 104.320 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 130.000 € festgesetzt.

Zittau, den 18.11.2021

T. Zenker, Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung 2022 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Der Haushaltsbescheid wurde am 15.11.2021 erlassen. Die öffentliche Auslegung des Haushaltplanes 2022 des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau N/O erfolgt gemäß § 76 Sächsische Gemeindeordnung in der Zeit

vom 04.01.2022 bis 14.01.2022

beim Verbandsvorsitzenden, im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, 1. Etage, Zimmer 211, Sekretariat Oberbürgermeister. Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan kann in dem angegebenen Zeitraum unabhängig von den üblichen Sprech- und Schließzeiten, pandemiebedingt nur nach telefonischer Anmeldung (Tel. 03583 752101) mit entsprechender Terminvergabe erfolgen.

T. Zenker, Verbandsvorsitzender

Inbetriebnahme Breitbandinternet Eckartsberg und Oberseifersdorf

Bereits im Jahr 2019 begannen die Bauarbeiten zum geförderten Breitbandausbau im Cluster 1 in der Region um Zittau. Seitdem wurden in allen Bauabschnitten fortlaufend Tiefbauarbeiten durchgeführt, um die für den Glasfaserausbau benötigte Leerrohrinfrastruktur zu verlegen. So auch in Mittelherwigsdorf, OT Eckartsberg und OT Oberseifersdorf. Hier wurden seit März vergangenen Jahres die Erschließungsarbeiten durchgeführt, welche voraussichtlich bis Dezember andauern.

Nachdem die Tiefbauarbeiten und die Leerrohrverlegung abgeschlossen sind, erfolgt das Einbringen der Glasfasern und der Ausbau der Multifunktionsgehäuse. Im 2. Quartal nächsten Jahres sollen diese Arbeiten ebenfalls beendet sein, so dass anschließend die Inbetriebnahme erfolgen kann. In Eckartsberg und Oberseifersdorf verfügen dann insgesamt 125 unterversorgte Grundstücke über einen Highspeed-Glasfaseranschluss mit Datenraten von bis zu 1.000 Mbit/s.

Wer nach der Zuschaltung des Ortsnetzes Internet über das schnelle Glasfasernetz nutzen will, sollte schon jetzt einen Produktvertrag abschließen, damit alle nötigen Prozesse in die Wege geleitet werden. SachsenEnergie begleitet die Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg zum schnellen Internet. Auf Wunsch kommen unsere Berater auch zu Ihnen nach Hause. Vereinbaren Sie am besten telefonisch einen Termin unter der Rufnummer 0351 468 4586 oder schreiben uns eine E-Mail an Termin@SachsenEnergie.de. Allgemeine Informationen zum Breitbandausbau bietet die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 5075100. Auch online finden Interessenten weitere Informationen rund um den Wechsel zum Glasfaser-Internet unter www.ens0.de/mitglasfasersurfen.

Kinder suchen ein Zuhause!



Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für einen längeren Zeitraum nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen und leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir suchen Sie!

Sie sind einfühlsam, kommunikations- und konfliktfähig? Wir suchen Pflegeeltern/-personen für Kinder, deren leibliche Eltern vorübergehend, langfristig oder dauerhaft ausfallen, für Kinder, die einen Ort benötigen, an dem sie Ruhe, Zuneigung und Sicherheit finden. Egal, ob Sie als Familie, Paar, Einzelperson mit oder ohne eigene Kinder leben.

Wir begleiten Sie während des gesamten Prozesses der Bewerbung, Aufnahme und natürlich auch danach.

Als Fachdienst bieten wir Ihnen regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleiten und unterstützen Sie bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten. Wir schaffen Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Pflegefamilien und organisieren Feste und Veranstaltungen die sich bei unseren Pflegefamilien großer Beliebtheit erfreuen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz!
(Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de;
Telefon 03581 6632950)

Ein Projekt des Landkreises Görlitz und der SachsenEnergie AG. Unterstützt mit Fördermitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND VERKEHR | Freistaat SACHSEN

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen“.



Schnelles Internet. Einfach für alle.

Highspeed-Surfen leicht gemacht – zuverlässig und für jeden:
Internet von SachsenEnergie. Jetzt Vorteile entdecken!
www.SachsenEnergie.de/internet

Die Kraft, die uns verbindet.



An alle örtlichen Vereine und Veranstalter Veranstaltungskalender für das Jahr 2022

Sehr geehrte Veranstalter der Gemeinde Mittelherwigsdorf, die Gemeinde möchte auch für das Jahr 2022 mit Ihrer Hilfe wieder einen Veranstaltungskalender für unsere Ortsteile zusammenstellen. Dieser soll in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes erscheinen und zudem im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de veröffentlicht werden.

Um auch Ihre Veranstaltungen wieder mit aufnehmen zu können und Überschneidungen von Veranstaltungen zu vermeiden, bitte ich Sie, die feststehenden Termine bis spätestens 20.12.2021 schriftlich bzw. per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de mitzuteilen. Meldungen, die später eingehen, werden selbstverständlich auch im Internet veröffentlicht, können aber im Januar-Amtsblatt nicht berücksichtigt werden.

Halang, Sekretariat

Tierbestandsmeldung 2022

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchen- kasse (TSK) – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter/innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter/in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter/innen erhalten Ende Dezember 2021 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2022 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2022 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2022 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete/r Tierhalter/in u. a. Ihr Beitragskonto

(gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse,
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Telefon: 0351 80608-30,
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Kindereinrichtungen

Neuigkeiten aus dem „Märchenland“

Es ist inzwischen viel in unserem Märchenland passiert. Unser Projekt zur „Gesunden Ernährung“ ist im vollen Gange. Regelmäßig finden dazu gruppeninterne Angebote statt, in denen die Kinder sich selber mit unterschiedlichen Lebensmitteln „auseinandersetzen“.



Auseinandersetzen in dem Sinne, dass wir gemeinsam einen Obstsalat herstellen, Apfelkompott machen, einen leckeren Kräuterquark zubereiten und nebenbei viel Wissenswertes über gesunde und nicht so gesunde Lebensmittel erfahren, auch verbunden mit der Frage, wo unser Essen überhaupt herkommt. Voller Stolz werden dann die selbst zubereiteten Speisen „vernascht“.



Ergänzend dazu fand am 02.11. ein Angebot des Landratsamtes Regiebetrieb Abfallwirtschaft direkt im Kindergarten statt. Die Kinder bauten gemeinsam unter Anleitung einen „Kompostschaukasten“ mit Erde, Sand, kompostierbaren und nichtkompostierbaren Materialien und echten Regenwürmern. Der „Schaukasten“ hat einen wunderbaren Platz im Gartenschuppen bekommen, wo die Kinder fast täglich die Veränderungen beobachten können. Vielen Dank an Familie Bruns, die uns für den Schaukasten ein ausrangiertes Aquarium zur Verfügung gestellt hat.

Unsere Vorschulkinder nutzten auch ein weiteres Angebot des Naturschutzzentrums Zittau und erfuhren dieses Mal im Kindergarten viel Neues über „Lebensräume im Wald“.

Ebenso besuchten sie nach der Kirmes unsere Kirche und „erkundeten“ diese sozusagen in Begleitung von Christine Cieslak.



Regelmäßig finden auch für die Vorschulkinder die Vorlesestunden mit unserer Lesepatin Frau Eifler statt. Im Rahmen dieses Leseprojektes erhielt der Kindergarten ein umfangreiches, kostenloses Bücherpaket, welches gern von allen Kindern genutzt wird.



Auch die Vorschulvorbereitung steht im Mittelpunkt unseres Kindergartenalltags. In enger Zusammenarbeit mit der Grundschule erfolgen, wenn möglich, Hospitationen durch die Grundschullehrer bei den Vorschulangeboten, die bei uns der „Zuckertütentreff“ heißen. Ebenso hielten die Kinder bereits bei einer Hortbesichtigung Einblick in das Hortleben. Diese gesamte Vernetzung bildet für die Vorschulkinder ein sicheres Sprungbrett im September nächsten Jahres in ihren neuen Lebensabschnitt.

Im September und Oktober fanden in unseren vier Gruppen die jährlichen Elternabende statt. Ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu unterschiedlichen Themen ließen keine lange Weile aufkommen. Ein herzliches Willkommen

an die sechs neuen Elternvertreter, die jeweils für die Gruppen gewählt wurden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im laufenden Kindergartenjahr.

Am 04.11. trafen wir uns nachmittags halb 5 vor dem Kindergarten, um gemeinsam zu einem tollen Lampionumzug zu starten. Funkelnde Kinderaugen ließen sich nicht davon trüben, dass es die gesamte Zeit regnete. Vielen Dank an unseren Ortwehrleiter der Mittelherwigsdorfer Feuerwehr Rene Kientopp. Er und ein weiterer Kamerad sicherten unseren Lampionumzug mit zwei Fahrzeugen ab.

Und nun sind wir schon mitten in der Adventszeit. Plätzchen- und Tannenduft, eine geschmückte Weihnachtsstube und viele Heimlichkeiten füllen unseren Kindergartenalltag, auch wenn dieser wieder durch coronabedingte Einschränkungen bestimmt wird.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Plätzchenbäcker, die damit unsere traditionelle Plätzelfuhre überhaupt erst möglich machen!

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle Familie Klötzer, die uns zwei Weihnachtsbäume aus ihrer Nachbarschaft am Mandauufer vermittelt haben. Auch ein Dankeschön an Familie Pfeiffer für einen dritten Tannenbaum, der nun unsere Weihnachtsstube schmückt.

An Familie Bruns geht ein weiterer Dank für eine gesponserter Nähmaschine, damit auch in Zukunft kaputte Schürzen und Bettwäsche im Kindergarten repariert werden können.

Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das neue Jahr einen guten Start und alles erdenklich Gute!

*Ihr Erzieherteam aus dem
Kinderhaus „Märchenland“ Mittelherwigsdorf*

Schule/Hort

Aus dem H3 berichtet



Das Schneemädchen

Der Schnee
Strahlend hell und strahlend weiß,
fällt er sacht und still und leise.
Bleibt dann liegen, ruht sich aus
auf Erde, Baum und Mensch und Haus.
Weiß und stumm, so wunderbar,
es staunt gar manches Augenpaar:
Licht, das auf die Erde fällt
und unsere Herzen froh erhellt.



Es hat geschneit. Ganz still ist die Welt geworden. Die Straßen sind leer. Autos können nicht fahren, alles ist zugedeckt. Die Kinder stehen am Fenster und schauen dem lustigen Treiben der Schneeflocken zu.

Schneemädchen_DA
www.kimittelherwigsdorf.de

Vor einem Jahr war unser größter Wunsch zum Jahreswechsel „Ein normales Jahr 2021“! Das blieb uns nicht vergönnt. Es ging turbulent AUF und AB. So musste jetzt auch unsere Weihnachtsfeier dieses Jahr wieder ausfallen. Wir werden die Kinder bis zum Hort-Jahresende im eingeschränkten Regelbetrieb betreuen. Das bedeutet, KEIN Kind muss zu Hause bleiben und somit können wir alle kleine Adventstunden in den einzelnen Klassenstufen erleben. (Ich hoffe bis zum Druck dieses Artikels kommen keine „verschärften“ Änderungen.)

Erzieher und vor allem Kinder sind kreativ – die beste Voraussetzung, aus jedem Tag etwas Besonderes zu machen. Bunte Nachmittage nach dem Unterricht sowie abwechslungsreiche Ferien erfreuten UNS in diesem wieder „anderen“ Jahr. Wir lernten, spielten, bastelten, lachten, sangen, tanzten und reisten durch unsere Heimat. Wichtig für alle dabei war und ist es, GESUND zu bleiben.

Im September startete ich mit einer Gruppe ein besonderes Projekt. „Kita sucht Künstler – Künstler sucht Kita“. Gefördert durch die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung wurde es möglich, mit einem Schauspieler ein von unseren Hortkindern selbstgeschriebenes Stück zu inszenieren. Für die Proben stellte uns der Traumpalast e.V. seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Doch auch hier mussten wir vorzeitig die Aktivitäten vorübergehend einstellen. ABER – nur vorübergehend. Die Premiere und nachfolgend geplanten Auftritte in unseren Senioreneinrichtungen werden, sobald es möglich ist, nachgeholt. Ich bedanke mich bei allen, die mich bis hierher unterstützten – die Projektpartner Daniel Elias Böhm und der Traumpalast e.V., die Eltern der Kinder sowie meine Kollegen vom H3. Danke auch an Solar-Mike, der mit einer Spende dieses Projekt unterstützt.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg auch bei Andreas Pilz. Er hat schon in vergangenen Jahren für unseren Hort verschiedene Überraschungen bereitgestellt. Jetzt schenkte er uns einen Advents-Bogen, welcher in der Weihnachtszeit eines unserer Hortzimmer erhellt. Danke – Bille! Wir erfreuen uns seit dem ersten Advent an einem wunderschönen Weihnachtsbaum – gesponsert von Tom Augustin und Carolin Thieme und einem Adventgesteck im Hortgarten – gesponsert von Gerald Vorbach – lieben Dank dafür.

Unser Dank gilt auch immer wieder ALL DENJENIGEN, die uns tagtäglich in unserer Hortarbeit begleiten und unterstützen – DANKESCHÖN.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien und Freunden und auch den Bürgern in unserer Gemeinde eine besinnliche Vorweihnachtszeit sowie einen gesunden Jahreswechsel.

Sylvia Kupferschmidt und das Team vom H3 mit Claudia, Carola, Max, Heike, Christina, Ute und Yvonne

Die Lesenacht

Die Kinder aus der Klasse 3a führten am Freitag, dem 12.11.2021 eine Lesenacht durch. Wir kamen nach und nach im Hort an. Das Lagerfeuer loderte schon. Und manche Kinder waren sogar schon da. Einige packten ihr Zeug noch aus und andere saßen draußen am Lagerfeuer. Als alle da waren, haben wir gemeinsam Stockbrot gebacken. Es war sehr lecker.

Dann sind wir reingegangen und haben Kinderpunsch getrunken. Es gab russisches Brot, natürlich gab es auch Pommbären und kleine Schokoladenaugen. Nun wurde es ruhiger. Dann haben wir noch Maisflips gegessen. Danach waren wir alle ein bisschen müde.

Im Bastelzimmer vor der Lesewiese haben sich alle im Schlafanzug mit Schlafsack getroffen. Dann haben wir unse-

re Lieblingsbücher vorgestellt. Es war toll, dass jeder ein anderes Buch mithatte.

Nach der Buchvorstellung sind wir dann auf die Lesewiese gegangen und wir haben in unseren Büchern gelesen. Manche haben sich gegenseitig etwas vorgelesen. Danach haben wir alle noch etwas gelacht, bevor wir einschlafen konnten.

Die Jungen haben ganz viel gelacht, bis es 0.00 Uhr war. Ein Junge ist 22.00 Uhr eingeschlafen, aber dafür hat er alle anderen Jungen schon 6.00 Uhr aufgeweckt.

Am Samstag freuten wir uns nach der fast schlaffreien Nacht auf das Frühstück. Es gab ein Buffet mit Brötchen, Müsli und auf die Brötchen gab es Salami, Käse und drunter Butter. Natürlich hatten wir auch Marmelade und Honig auf den Brötchen. Danach wurden wir abgeholt.

Es war ein tolles Erlebnis für uns. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Hortnerin Heike Renger und unserer Lehrerin Frau Albert, die dieses für uns möglich gemacht haben.

Kim, Nora und alle anderen Kinder aus der 3a

Fotos dazu auf der vorletzten Seite!

Alle Jahre wieder

Auch in diesem Jahr, am 7. Dezember 2021, pflanzten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b der Grundschule Mittelherwigsdorf traditionell einen Baum in der Nähe des Sportplatzes im Schülerwald.



Klasse 1a

Alle Kinder nahmen voller Elan den Spaten in die Hand und bedeckten ihren Baum mit reichlich Erde. Selbst das Wetter spielte so richtig mit und ließ die Sonne kräftig scheinen, damit der Baum, genauso wie unsere Erstklässler, wachse und gedeihe.



Gewiss, Jesus hat nicht das Leid und Elend aus dieser Welt genommen, wie jeder sich das wünscht. Aber Jesus ist gekommen und will bei uns sein, in den Höhen und Tiefen unseres Alltages und uns durchtragen, bis der Tag der vollständigen Erlösung tatsächlich anbricht. Wer dies als Vertrösten auf die Zukunft bezeichnet, könnte sich fragen, welche Hoffnung denn ihn in schweren Zeiten und im Angesicht des Todes zuversichtlich sein lässt. Wenn Jesus als Erlöser weggeschoben wird, was bleibt dann noch? Doch wir Christen haben das Wort Gottes, „und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen“ (1. Petrusbrief 1,19).

In dieser Zuversicht und Vorfreude lasst uns das Christfest ganz bewusst erleben. Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht,

Pfr. Martin Wappler



Klasse 1 b

Vielen Dank an die Sponsoren (Naturpark Zittauer Gebirge, Hausgemeinschaft Straße der Pioniere 38 in Mittelherwigsdorf).

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So 05. 12. 10.00 Uhr Gottesdienst in Schlegel, *Abendmahl, Pfr. Wappler*
- So 12.12. 08.30 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf, *Pfr. Wappler*
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*
- So, 19.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*
- 14.00 Uhr Adventsnachmittag mit den „Lustigen Noten“ in der Kirche Dittelsdorf Leitung: *Frau Andrea Beckert*
- Fr 24.12. 16.30 Uhr Christvesper in Wittgendorf, *Gp. Langenbruch*
- Fr, 24.12. 16.30 Uhr Christvesper in Oberseifersdorf, *Pfr. Wappler*
- Fr 24.12. 23.00 Uhr Christnacht in Dittelsdorf, *Christnacht Pfrn. Herbig*
- Sa 25.12. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Hirschfelde, *Pfrn. Herbig*
- So 26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*
- Di 28.12. 19.00 Uhr Konzert Trompete und Orgel in der Weihnachtszeit in Oberseifersdorf, *mit Felix Weickelt und Gerd Brandler*
- Fr 31.12. 18.00 Uhr Altjahresabend in Hirschfelde, *Pfr. Wappler*
- So 02.01. 08.30 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*
- Do 06.01. 17.00 Uhr Epiphaniens-Andacht in der Winterkirche Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*

(Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der aktuellen Entwicklungen und unter den gültigen Auflagen!)

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705, E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler,

Telefon 03583 69 63 190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Unser Erlöser Jesus

Wer in Not und Bedrängnis lebt, der freut sich, wenn er daraus erlöst wird: der Kranke freut sich über seine Genesung; der Arbeitslose über eine erfüllende Tätigkeit; der Schiffbrüchige über das Rettungsboot; der Verirrte über einen Wegweiser; der Hoffnungslose über einen zuverlässigen Lichtblick; der Verurteilte über seine Freilassung. Wer kennt nicht solch freudige Erfahrungen, von denen hier problemlos noch weitere angeführt werden könnten. Die Geburt Jesu Christi, welche wir auch dieses Jahr in der Weihnachtszeit feiern, ist für diejenigen, die ihn als Sohn Gottes erkennen, solch ein Hoffnungsstrahl, eine wirklich frohe Botschaft: der Erlöser ist geboren. Wie es lautet im Monatspruch Dezember „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR“ (Sach 2,14).

Mittelherwigsdorf



Liebe Kirchengemeindeglieder und Kirchengewandte,

das ewige Kind, das göttliche Ruhe ausstrahlt und der Welt Frieden bringt – das ist das wirkende Symbol, das bei uns zu Weihnachten im Mittelpunkt steht. Und wir sind die Zeugen und Empfänger seiner Gnade. Das erleben

Kinder spätestens bei der Bescherung und manche kleine Zuschauer schon bei einer Weihnachtsskrippe. Wir Erwachsene haben damit natürlich ein Problem - nur passive Empfänger zu sein. Denn wir wollen Weihnachten als Fest gestalten und es wird von uns auch erwartet. Dabei müssen wir uns wieder überlegen, ob wir dieses Jahr mehr oder weniger geben, schaffen, ertragen wollen, als in den letzten Jahren. Weniger ist manchmal mehr, sagen die Künstler, aber jede Freude kostet auch was. Deshalb ist es immer unsere Aufgabe das Lasttier – den Weihnachtseesel – gut zu spielen, und gleichzeitig die Würde nicht zu verlieren, denn Weihnachten ist schließlich ein Fest voller Ehre, Würde und Glanz und erst dadurch das Fest des Friedens und der Zufriedenheit für unsere Seelen. Weihnachten gehört auch uns Erwachsenen.

Als Trostwort habe ich für Sie diesmal die Einladung von Jesus ausgesucht, die ich auch zu Weihnachten gerne weiter-sagen darf:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht ...“ (Mat 11,28–30)

Wir wünschen Ihnen in dem Sinne eine gesegnete Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr, so wie jede Erleichterung und Entspannung, die zu allen Feiertagen dazugehört.

Ihr/Euer Pfr. Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

19.12.	17.00 Uhr	Adventsfeier in der Kirche Niederoderwitz
24.12.	16.00 Uhr	Christvesper in Mittelherwigsdorf
	22.00 Uhr	Stille Christnacht in Mittelherwigsdorf
25.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
26.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
31.12.	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf
01.01.	17.00 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
02.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
06.01.	19.00 Uhr	Festandacht zu Epiphania in der Kirche Hörnitz
09.01.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
16.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Öffnungszeiten Büro Mo.+Do. 10–12 Uhr, Di. 15–17 Uhr

Telefon 03583 511171, Fax 586328

E-Mail pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf in Mittelherwigsdorf

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchengemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofs-wesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Mittelherwigsdorf beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
 1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
 1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofs-kasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30. September des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. BENUTZUNGSgebÜHREN

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

- 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 270,- €
- 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres Urnenbestattung (Ruhezeit 20 Jahre) 540,- €
- 1.3 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres Sargbestattung (Ruhezeit 25 Jahre) 675,- €

2. Wahlgrabstätten

- 2.1 für Sargbestattungen (Nutzungszeit 25 Jahre)**
 - 2.1.1 Einzelstelle 775,- €
 - 2.1.2 Doppelstelle 1.550,- €
- 2.2 für Urnenbeisetzungen (Nutzungszeit (20 Jahre)**
 - 2.2.1 Einzelstelle 620,- €
 - 2.2.2 Doppelstelle 1.240,- €
- 2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
 - nach 2.1.1. 31,- €
 - nach 2.1.2 62,- €
 - nach 2.2.1 31,- €
 - nach 2.2.2 62,- €

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) Gebühren werden nach § 8 erhoben.
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) 609,- €
- 1.3 Urnenbeisetzung 334,- €
- 1.4 Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger 32,- €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 30,- € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle / Feierhalle:

- 1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung 50,- €
- 2. Gebühr für die Benutzung der Kirche 50,- €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, Namensträger, Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren und die Pflege für die Dauer der Ruhezeit.

- 1. Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)
 - 1.1 für Sargbestattung 5.767,- €
 - 1.2 für Urnenbestattung 4.820,- €
- 2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung 3.106,- €

B. VERWALTUNGSgebÜHREN

- 1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 34,- €

- 2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 34,- €
- 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 34,- €
- 4. Umschreibung von Nutzungsrechten 34,- €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt Mittelherwigsdorf
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Mittelherwigsdorf.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt am 1. Januar 2022 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 16.10.2017 außer Kraft.

Oderwitz, den 12.10.2021	Dresden, den 29.10.2021
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf	Bestätigt:
Adam Balcar (Vorsitzender)	Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden, am Rhein
Martina Stähr (Mitglied)	Leiter des Regionalkirchenamtes

Vereine

**SG Rotation
Oberseifersdorf**



Welche Zeiten der Fußball in Oberseifersdorf erlebte

Vor 70 Jahren entstand die BSG Rotation, die heutige SG. Eine Geschichte mit Höhen und Tiefen.

Gerhard Hergesell hat ein Tor gereicht, um sich einen Namen bei Rotation Oberseifersdorf zu machen. Im Spiel gegen Robur Zittau erzielte er im Weinau-Stadion den Treffer zum 1:0. Der bedeutete nicht nur den Sieg, sondern auch den Aufstieg von der Kreis- in die Bezirksklasse. Die konnte anschließend drei Jahre gehalten werden, bei denen nun Mannschaften aus Görlitz und Bautzen zu den Gegnern gehörten. Das war in den 1960er Jahren.

Eine Zeit, die bisher mit die sportlich erfolgreichste in der Oberseifersdorfer Geschichte gewesen ist. Damals hieß der Verein noch Betriebssportgemeinschaft (BSG) Rotation, deren Gründung nun 70 Jahre zurückliegt. Nachdem Heimkehrer und Umsiedler dem Fußball im Ort 1946 als Sportgemeinschaft (SG) zum Neuanfang verhalfen, passte der DDR-Führung das unpolitische Vereinstreiben irgendwann nicht mehr. Sie wollte eine BSG, die sich mit verordneten Enthusiasmus in den sozialistischen Wettbewerb einspannen ließ. Die Oberseifersdorfer wehrten sich zunächst dagegen. Deshalb entstand am 21. Juli 1951 im Zittauer Lindenhof die BSG Rotation Zittau. Als Trägerbetriebe traten die Graphischen Werkstätten Zittau und die Papierhülsenfabrik Eck-

artsberg auf. Davon kündigt heute noch die Papierrolle im Vereinslogo. Später löste sich die SG auf, die BSG blieb. Bis Ende 1958 entstand in vielen freiwilligen Arbeitsstunden ein neuer Sportplatz für die Fußballer, der zehn Jahre später mit Rasen ausgestattet noch bis heute als Schmuckstück der Anlage gilt. Zu DDR-Zeiten war die Rotation eine Größe im Kreis Zittau. So gelang den Männern nach 1962 nochmals 1977 und 1986 der Aufstieg in die Bezirksklasse. In dem Jahr holten sie auch erstmals den Kreispokal.



Männer 1977



Tobias Müller und Gottfried Kaiser

Beachtlich ist auch die Nachwuchsarbeit des Vereins gewesen. In nahezu allen Altersstufen stellte die Oberseifersdorfer eine Mannschaft. Besonders der seit 1974 für den Nachwuchs verantwortliche, spätere Sektionsleiter und dieses Jahr verstorbene Horst Gramann machte die Rotation über die Ländergrenzen hinaus bekannt. Er organisierte 1976 erstmals das bis heute bestehende Kinder- und Jugendturnier, das bereits ein Jahr darauf unter internationaler Beteiligung lief. Damals gab's noch keine Medaillen für die Mannschaften, sondern handgenähte Wimpel. Prominente Vereine aus Dresden, Chemnitz und Leipzig reisten in den Jahren nach Oberseifersdorf und trugen sich in die Siegerlisten ein. Als nach der Wende die finanziellen Unterstützungen durch die Trägerbetriebe ausblieben, verschwand auch die BSG. Die Rotation hingegen war etabliert. So kam's 1990 zur Gründung der Sportgemeinschaft (SG). Zu der Zeit spielten die Männer noch in der Bezirksklasse, die noch drei Jahre gehalten werden konnte. Ein Vereinshöhepunkt war 1995 das Aufeinandertreffen der ehemaligen Olympiiauswahl der DDR und der Traditionsmannschaft aus Oberseifersdorf von 1987/1988. Das Spiel gegen Fußballgrößen wie Jürgen Croy, Lothar Kurbjuweit, Axel Tyll, Wolfgang Blochwitz, Gerd Heidler und Dieter Riedel ging jedoch mit 1:17 verloren. Nach Jahren im Kreismaßstab gelang den Männern 1996 erneut und letztmalig der Aufstieg für eine Saison in die Bezirksklasse. Auch den Kreispokal konnten sie in dem Jahr gewinnen. Den Titel holten die Fußballer nochmals 2002, 2006 und 2009. Auch wenn seither die großen Erfolge ausgeblieben sind, die Männer inzwischen in der Kreisklasse angelangt sind, der Altherren- und Jugendbereich nur noch mit Spielgemeinschaften bestehen kann – der Sport be-

stimmt immer noch das Vereinsleben im Ort. Und das soll auch über 2022 so bleiben, wenn die Rotation im Sommer „100 Jahre Fußball in Oberseifersdorf“ feiert.

Wer aus der Vereinsgeschichte noch Material hat und dem Verein (leihweise) zur Verfügung stellen möchte, wendet sich an den Vorsitzenden Bernd Neumann unter 0176 70096378 oder info@rotation-oberseifersdorf.de.

Die SG Rotation Oberseifersdorf wünscht allen Mitgliedern, Förderern, Sponsoren, Fans und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes, neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für die bisherige Unterstützung bedanken. Der Vorstand



Freundliche Grüße, Thomas Christmann
Medienwart/Stellvertreter SG Rotation Oberseifersdorf
Sektion Fußball, Telefon: 0171 1236164
E-Mail: thomas.christmann@rotation-oberseifersdorf.de
Website: www.rotation-oberseifersdorf.de

Weihnachtsmann on tour

Erster Advent in Oberseifersdorf und das ohne weihnachtliche Einstimmung auf die schönste Zeit im Jahr, geht überhaupt nicht. Und so machten sich am Sonntag zum 1. Advent sieben Weihnachtsmänner und -frauen und ein Engel auf den Weg zu den Kleinsten im Ort. Diese staunten nicht schlecht, als plötzlich der Weihnachtsmann, und dann auch noch in doppelter Ausführung, vor der Tür stand und ein kleines Geschenk für sie bereithielt.



Aber auch die Kinder legten sich mächtig ins Zeug und dankten es mit kleinen Gedichten, verschmitzt lächelnden Gesichtern, mancher auch mit ängstlichem Blick. Selbst ein musikalisches Ständchen auf dem Akkordeon wurde als Dankeschön geboten. Die weihnachtlichen Gesellen und das Engelchen freuten sich sehr darüber.

Ein Kind sagte, und dabei waren seine großen staunenden Augen auf den Engel gerichtet: „Ich habe noch nie einen echten Engel gesehen. Kannst du auch fliegen?“ Und unser Engel zeigte voller Überzeugung dem kleinen Wicht seine Flügel. Ein anderes Kind meinte wohl, einen der Weihnachtsmänner erkannt zu haben. Es sagte zu ihm: „Ich kenne dich, du bist der mit dem Rasentraktor!“ Ja so schnell kann man da mal verwechselt werden.



Unser kurzfristig ins Leben gerufener weihnachtlicher „Online“-Handel fand ein sehr gutes Echo. Es war ein aus der Not heraus geborener Versuch und war gelungen. Die angebotenen Sachen fanden einen schnellen Absatz. Danke für das Verständnis, dass es leider nur so weit reichte, wie Vorrat da war. Und all diejenigen, die wir leider nicht erreichen konnten, bitten wir ebenfalls um Verständnis. Nun hoffen und wünschen wir uns alle aus vollem Herzen, dass wir 2022 endlich wieder gemeinsam einen schönen Oberseifersdorfer Weihnachtsmarkt veranstalten können. Noch eine kleine Bitte in eigener Sache, auf dem Schulhof unter dem Weihnachtsbaum ist ein Körbchen angebracht, darin sammeln wir die kleinen Gläschen vom Eierlikör und die Fläschchen vom Pfirsichschnee. Also bitte nicht wegwerfen, sondern ins Körbchen einwerfen.

Die Organisatoren

Kräuterverein Salvia e. V.

Stechpalme Ilex aquifolium

Weihnachtsschmuck der Briten

Kaum einer weiß es – und doch wurde die größte Filmmetropole der westlichen Welt ursprünglich in einen Wald voller Stechpalmen gebaut: Hollywood. In der angelsächsischen Welt ist Holly – die Stechpalme – der Baum der Wintersonnenwende und des Weihnachtsfestes. Mit den immergrünen Blättern luden die Menschen die guten Naturgeister zu sich ins Haus ein. Ein Besen aus den stacheligen Blättern und Zweigen putzte den Schornstein durch, damit Santa Claus unbeschadet mit all seinen guten Gaben hindurchrutschen konnte.

Homöopathisch verwenden

Die Blätter der Stechpalme enthalten Flavonoide, Steroide und Triterpensaponine – deren leichte Giftwirkung möglicherweise darauf beruht, dass sie die Körperzellen schädigen. Früher wurden sie in der Volksheilkunde zur Unterstützung der Nieren herangezogen. Kräuterkundige schätzen die Extrakte der Blätter bei Erkältungskrankheiten und gripalen Infekten, weil sie Fieber senkten und die Entzündun-

gen bekämpften. Wegen ihrer leichten Giftwirkung werden heute die Blätter der Stechpalme nur noch homöopathisch bei Grippe, Gelenksbeschwerden und Bindehautentzündungen genutzt. Bei den Bachblüten öffnet Holly-Essenz aus den Blüten das verschlossene Herz und führt zu Mitgefühl, Verständnis, Verbundenheit und Liebe.

Hoffnung und Liebe

Machen Sie es wie die alten Kelten und holen Sie sich zur Winterzeit einige Zweige mit den dekorativen, roten Beeren ins Haus. Mit ihren immergrünen Blättern sind sie das Symbol dafür, dass auch in der kalten Jahreszeit das Leben weitergeht. Sie symbolisieren Liebe, Hoffnung, Ewigkeit. Die roten Beeren versprechen neue Fruchtbarkeit und neue Liebe.

Katrin Gramann

Heimatverein Eckartsberg e.V.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden des Vereins und Besuchern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel.



Heimatverein Eckartsberg e. V.

Sandbüschel e. V.

Weihnachtsgrüße

Weihnachtlich soll's klingen,
Kinder sollen singen,
Glocken laut erschallen,
Grüße von uns allen.



Dem Nikolaus und seinem Freund,
dem Weihnachtsmann, mit großem Bart,
dem Rentier Rudolph, auch wenn's träumt
und jedem Engel, noch so zart.

Allen, die grad Leid erfahren,
die, die mit der Liebe sparen.
Jenen, die ein großes Herz
und auch denen, dies grad schmerzt.

Den ganz Kleinen, und den Senioren
alle sind heut auserkoren.
Jeder kriegt nen Weihnachtsgruß,
es kommt von Herzen, ist kein Muss.

An die Jugend möchte ich denken,
und ihr Weihnachtsgrüße schenken.
Einfach jeder, der sich freut,
kriegt schöne Grüße von uns heut.



Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Bernd Mehnert, Vorsitzender

Der Vorstand des Sandbüschelvereins möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und Besuchern bedanken, die zum Erhalt des Sandbüschels beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, der Firma Halang, Steffen sowie der Firma Baustoff Renger.

Jugend- & Kulturverein Oberseifersdorf e. V.



Der Jugend- & Kulturverein Oberseifersdorf e. V. wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit und bei den treuen Gästen und Sponsoren für Ihre großzügige Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr, die uns die Sanierung unseres „Containers“ ermöglicht hat.

Aktuelles vom TRAUMPALAST



TRAUMPALAST

Rätsel

nächtliche Erscheinung

Jubiläum

20 Jahre

17.-19.Juni 2022

Wo?

Repräsen-
tatives
Gebäude

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Lösung:



Herschdurger Karnevals- verein e.V.

Very British! – Die Zweite

Die karnevalistischen Traditionen betreffend, war bei uns in Herschdorf lange Zeit Stillstand. Umso schöner, dass unsere alljährliche „Närrische Saisoneroöffnung“ problemlos über die Bühne gehen konnte: Am 11.11. setzte sich kurz vor 17.17 Uhr vom Vereinshaus aus der neu ausgestaffierte Elferrat nebst Funken und Minifunken in Richtung Gemeindeamt in Bewegung, um dort auf einen leicht fröstelnden Bürgermeister und viele neugierige Gäste zu treffen. Die Gemeindeverwaltung hat an diesem Tag endlich die Gelegenheit nutzen können, ihre Wette der vergangenen Sai-

son einzulösen und vor den Toren des Gemeindeamtes eine Freiluftparty herzurichten. Es gab es Bier, Glühwein, Punsch und Bratwurst „für lau“, doch konnten die Gäste gern Spenden in der Spendenbox hinterlassen.

Nach einer feierlichen Begrüßung mit einem traditionellen Bonbonregen erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe. Der Präsident gab im Anschluss das Thema der angebrochenen Herschdurger Karnevalssaison bekannt, welches dem Motto der vergangenen Saison nicht ganz unähnlich ist:

Letztes Jahr war die Lage kritisch – very British!

Natürlich wurden auch die diesjährigen Wettaufgaben verkündet. Die Aufgabe der Gemeindeverwaltung an den HKV zur 43. Saison lautete:

„Auch die Gemeindeverwaltungen rund um Herschdorf sollen in dieser durchwachsenen Zeit mal was zum Lachen haben. Schickt an die Gemeindeverwaltungen Bertsdorf-Hörnitz, Großschönau, Hainewalde, Herrnhut, Jonsdorf, Leutersdorf, Oderwitz, Olbersdorf, Oybin sowie die Stadtverwaltungen Seiffennersdorf und Zittau eine Postkarte über MyPostcard.de mit dem Motiv der Gemeinde Mittelherwigsdorf. Fügt dazu ein aussagekräftiges HKV-Werbefoto eurer Wahl, euren Schlachtruf und die Spielregeln dieser Wette ein. Wir möchten anschließend von all den anderen Kommunen als Empfangsbestätigung ein Foto, auf dem eure Karte von jeweiligen Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin präsentiert wird.“

Gehen uns alle 11 Bilder bis zum Nikolaustag 2021 um 11.11 Uhr zu, gilt die Aufgabe als erfüllt. Dafür wünschen wir Euch viel Erfolg!“

Im Gegenzug bekam die Gemeindeverwaltung von uns folgende über einen vergleichsweise längeren Zeitraum zu bewältigende Aufgabe aufgebürdet:

„Unser Funduscontainer ist ein kleiner Schandfleck. Um ihn und evtl. das Areal dahinter etwas schöner zu gestalten, müssen Ideen her. Die Gemeindeverwaltung soll eine Art Workshop/AG mit Kindern und/oder Jugendlichen auf die Beine stellen, um Ideen für die Umgestaltung zu sammeln. Die Zeitspanne zur Umsetzung der Aufgabe ist diesmal etwas größer. Die drei besten Ideen sollen uns am 23.09.2022 im Festzelt zur Kirmes in einer Präsentation vorgestellt werden. Die Ideen sollten umsetzbar und auch finanziell zu stemmen sein. Bei der späteren Umsetzung der besten Idee sollen uns die Gemeindeverwaltung und die Kinder/Jugendlichen unterstützen. Wir sind gespannt, was daraus resultiert!“ Bei Musik von DJ Frank und einem Tanzeinsatz der Minifunken ging schließlich die Saisoneroöffnung langsam dem Ende zu. Ein paar Schnappschüsse der Veranstaltung könnt ihr online unter www.herschdurger-karneval.de finden.

Man wird sehen, welches Ende der diesjährige närrische Wettstreit nimmt. Und während wir uns an die Bewältigung unserer Aufgabe machen, sehen wir leider – wieder mal – einem noch etwas ungewissen Verlauf unserer Faschingsaison entgegen.

Was auch immer uns erwartet: Kommt gut ins neue Jahr, bleibt gesund, gut gelaunt und munter! Kummt ock rei!

Euer Herschdurger Karnevalsverein e. V.

P.S.: Es ist noch eine besondere Danksagung fällig: Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die großartige Unterstützung durch den Mitmachfonds des Freistaates Sachsen und durch das Programm „Ehrenamt im Unbezahlarland“ des Landkreises Görlitz.

Ohne diese Hilfe hätten wir die coronabedingte „Saure-Gurken-Zeit“ sicher nicht so unbeschadet überstehen können. Vielen Dank!

Bilder dazu sehen Sie auf der letzten Seite!



FILMWINTER AUF DEM LANDE · www.kulturfabrik-meda.de

Hainewalder Straße 35 (Nähe Bahnhof), 02763 Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 5090003

Liebe Herschdurferinnen und Herschdurfer,
liebe Gäste der Kulturfabrik Meda,

was für ein einzigartiges Jahr! Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir das Gefühl, daß es dicht gefüllt war. Den Lockdown haben wir genutzt, um unsere Räume neu zu gestalten und zu renovieren. Seit wir nach dem Sommer wieder öffnen konnten, gings turbulent zu: Unser Nachmittag der Utopien mit 80 Teilnehmer*innen und spannenden Ideen für das Dorf der Zukunft war zugleich eine gelungene Premiere für unsere Kinokneipe; dann endlich der Neustart der Kinosaison mit schönen Rückmeldungen zu unseren neuen Räumen; beim anschließenden Neißefilmfest freuten wir uns über mehr Besucher als im Vorjahr. Um die Kirmst herum begeisterte die Wanderbühne Compagnie Pas de Deux in unserem Dorf und in Liberec über 1.000 Besucher bei acht Vorstellungen und drei Workshops – ein Projekt mit dem Liberecer Kino Varsava. Und schließlich die Eröffnung der Fotoausstellung „Handwerk in der Oberlausitz“ von Rafael Sampedro mit über 100 Besuchern. Die letzten Kinoabende vor dem neuerlichen Herunterfahren waren sehr gut besucht und machten Lust auf mehr. So soll es auch sein! Wir rechnen fest damit, im Januar wieder starten zu können und freuen uns auf Ihren/Euren Besuch. Bis dahin wünschen wir von Herzen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wie auch einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Ihre/Eure Kulturfabrik Meda e. V.

**Sa, 15.01.2022, 20.00 Uhr
Kulturfabrik Meda
LIEBER THOMAS**

D 21, R: Andreas Kleinert, FSK: 16, 157 Minuten

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (Albrecht Schuch) passt schon nicht mehr rein. Sein Vater Horst (Jörg Schüttauf) will den neuen deutschen Staat mit aufbauen. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Er ist ein Träumer, ein Besessener und ein Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten, und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit seiner Freundin Sanda (Ioana Jacob) und anderen Studenten mit einer Flugblattaktion. Sein eigener Vater verrät ihn, und Thomas Brasch kommt ins Gefängnis. Auf Bewährung entlassen, arbeitet Brasch in einer Fabrik und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (Jella Haase), die Heimat. Doch Brasch lässt sich auch im Westen nicht vereinnahmen.

**So, 16.01., 20.00 Uhr
Kulturfabrik Meda
DOC-ZONE: OEGONOMIA**

D 20, R: Carmen Losmann, FSK: o.A., 89 Minuten

Wie kann Geld einfach so aus dem Nichts entstehen und doch überall fehlen? Spätestens seit der Finanzkrise 2008 ist da ein diffuses Gefühl, dass etwas schief läuft mit unserem Wirtschaftssystem. Aber was? Carmen Losmann will mit ihrem Film einige Spielregeln des Kapitalismus ergründen, dessen Wachstumsmantra darauf beruht, dass wir uns verschulden. Mit scheinbar unbedarften Fragen, die offenbar nicht leicht zu beantworten sind, bringt sie führende Vertreter des Finanzsektors erstaunlich ins Schwitzen und schafft es trotz des komplexen Themas, abstrakte Zusammenhänge sehr anschaulich zu machen. Erhellende Einblicke in das hochkomplexe System Geld

Herzlich Willkommen!



IMPRESSUM
HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister
SATZ/DRUCK/ANZEIGEN Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon: 035873 418-0, E-Mail: post@gustavwinter.de
Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 01/2022
erscheint am 12.01.
Anzeigenschluss: 03.01.

Herzlichen Dank für Ihre Treue!
Unseren Patienten wünschen wir ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest.



PHYSIOTHERAPIE
Pätzold

Martin Pätzold
 Schenkstraße 15
 02763 Mittelherwigsdorf
 Telefon: 03583 / 79711 55




Alles Gute für das Jahr 2022.



Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegen-gebrachte Vertrauen.

Veronika Herrmann
 Bezirksleiterin



Feldweg 1 b, 02763 Oberseifersdorf
 Tel. 0 35 83 / 70 85 76, Fax 70 85 29
 Mobil: 01 71 / 2 28 60 94
 Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

WV wüstenrot
 Partner der Württembergischen

Steffen JAHN Lack • Karosserie • Service
 Meisterbetrieb

Telefon 03583 517327 • Neusalzaer Str. 53c • 02763 Zittau

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.



* Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2022. *



Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Technik Rolle der Auto-Rolle GbR
 02763 Zittau
 Leipziger Straße 39 Telefon (0 35 83) 7002 17

PKW- & Transporter-Service
Autoverwertung Rolle
 Radgendorfer Ring 25
 02763 Radgendorf Telefon (03583) 701500



Wir machen, dass es fährt.

rolle zu Rolle





Die Hamann-Schmiede OHG
Stahlbau aller Art

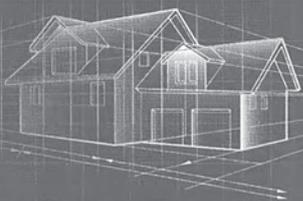
Oberdorfstraße 112 | 02763 Mittelherwigsdorf
 Tel. 0 35 83 / 70 37 77 | Fax 0 35 83 / 70 69 22
 www.hamann-schmiede.de | info@die-hamann-schmiede.de

Wir wünschen allen besinnliche und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Metallbau und Bauelemente Strietzel

bedankt sich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für ein erfolgreiches Jahr und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest.



0172 6093081
 03583 793508
 mb.strietzel@t-online.de

Willi-Gall-Straße 10
 02763 Oberseifersdorf

Bettfedernreinigung
Heidi Müller Neugersdorf



Spreequellstraße 18 · Telefon 0 35 86/3 50 47 36
 mittwochs 10.00–12.00 Uhr, 15.00–17.00 Uhr

- Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren •
- Umarbeitung, Neuanfertigung •



*Wir wünschen unserer Kundschaft
 eine schöne Adventszeit,
 ein frohes Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr alles Gute.*



Ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr wünscht
 Jens Wollmann



Zimmererarbeiten
 langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau
 Dachstuhlbau · Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
 Tel. 03586 406937 · Fax 7076479 · Mobil 0177 1538645
 www.zimmerei-seifhennersdorf.de

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Köhler, Thomas
Innovative Energien 24 Stunden Service

Kamine & Öfen - Schwerkraftheizungen

Bergstraße 3a · 02763 Zittau
 fon 03583 703297 · fax 03583 703299
 funk 01714963483
 www.innovative-energien.info · e-mail: tkzittau@aol.com

*Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachtstage
 und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.*

*Wir wünschen unseren Kunden,
 Bekannten und Freunden
 besinnliche Festtage sowie
 alles Gute für 2022.*



ELEKTRO-Schäfer

Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
 Tel. (0 35 83) 79 44 88 · Fax (0 35 83) 79 44 77

Wir danken für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr 2022.



HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

© CC-BY 2.0 - Serge Melki

Telefon: 035 86 70855-0

Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf

0 35 83 - 79 02 00

Für Sie geöffnet:

Mo	5:30 - 10:00 Uhr
Di - Fr	5:30 - 17:00 Uhr
Sa	5:30 - 10:00 Uhr

Unsere Filialen:
 ...in Zittau im Salzhaus
 ...in Zittau, Markt 2
 ...in Löbau, Äußere Zitta
 ...in Löbau, Altmarkt 6

Landbäckerei KOLBE Kolbes Brotlaben



Wir freuen uns auf Sie! www.landbaeckerei-kolbe.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

TAXI BRENDLER
 Oberseifersdorf · Teichweg 2
 ☎ (03583) 70 84 00

Anlässlich meiner Geschäftsauflösung möchte ich mich hiermit ganz herzlich bei allen Kunden und Geschäftspartnern bedanken. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung, die ich in all den Jahren erfahren durfte. Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2022 **alles Gute und Gesundheit.**

Gottfried Brendler



Friseursalon
Haarchitekt
 Claudia Deucher
 Marktstraße 3, 02791 Oderwitz
 Telefon 03 58 42 / 2 97 17

Das Team vom Friseur Haarchitekt bedankt sich bei allen Kunden und wünscht frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Christine & Katrin Eichhorn Neugersdorfer Bestattungen

Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885

02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469

02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547

Ihre Ansprechpartner in schweren Stunden

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Hammerschmiedstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig



Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



Freie PKW- und LKW-Werkstatt

Alles rund ums Auto



TECHNIK-SERVICE-GMBH OBERLAND

Zur alten Schule 5 a · 02794 Spitzkunnersdorf · Telefon (035842) 27479

Zum Jahresende möchten wir
unseren Kunden für ihre Treue
danken und wünschen
ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2022.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geöffnet tgl. 7.30 - 17.00 Uhr und Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



RENÉ WEDER



Hauptstraße 133
02763 Oberseifersdorf

Telefon 03583 796152
Mobil 0177 5247889
reneweder@yahoo.de



Ich danke
für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue
im vergangenen Jahr
und wünsche allen
frohe und besinnliche
Weihnachts-
tage

sowie
einen guten Start ins
neue Jahr.

Fliesen ♦ Estrich ♦ Trockenbau
Putz ♦ Garagenböden

krause

Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär

Wir danken unseren Kunden, Freunden,
Bekanntem und unserer Familie und
wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.



02763 Mittelherwigsdorf · Hainewalder Str. 41 · ☎/Fax (0 35 83) **70 79 59**
privat: Kleine Seite 41 · ☎ (0 35 83) **70 67 47**

Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Geschäftspartnern ein schönes
Weihnachtsfest und alles Gute
für das Jahr 2022.

Wohnungsgenossenschaft
Niederoderwitz eG

Otto-Buchwitz-Str. 14 • 02791 Oderwitz • Tel./Fax 035842/26952
Kontakt@WG-Niederoderwitz.de • www.WG-Niederoderwitz.de

Diakonie 
Löbau-Zittau ... in guten Händen

Tagespflege »Herbstwege«



**Tagespflege
»Herbstwege«**

**Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf**

Telefon 03583 511104
 Telefax 03583 5156879
 E-Mail atp@dwlz.de

**Teilstationäre
Pflege**



www.dwlz.de

Tradition hat einen Namen

AUTOHAUS
 seit 1933
KÖRNER KG

*Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende.
 Nehmen Sie sich Zeit für positive Gedanken und Vorsätze.
 Neue Wege kann man nur entdecken, wenn man bereit ist, den ersten Schritt zu tun.
 Eine besinnliche Weihnacht und für das kommende Jahr 2022 alles Gute.
 Bleiben Sie gesund!*

Ihr Kfz-Meisterbetrieb Körner

Jeschkenblick 2, 02791 Oderwitz
 Telefon: 03 58 42 / 2 22-0, Fax: 2 22 10
www.autohaus-koerner.com



*Eine frohe und rubige
 Weihnachtszeit und einen
 guten Start ins neue Jahr
 wünscht Ihnen*



R Dachinstandsetzung
Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf · Hauptstraße 126
 Telefon (0 35 83) 70 61 73 · Fax 51 16 80 · Funk 0170 / 6 78 51 51

City-Fahrschule
 Florian Krause
 Tel. (03583) 51 25 55 · Mobil (01 73) 3 80 23 55

*gut betreut
 Verbands-
 Fahrschule*

*Wir möchten uns bei all unseren
 Fahrschülern/innen und deren Familien
 für das entgegengebrachte Vertrauen
 bedanken und wünschen allen eine schöne
 Adventszeit und alles Gute fürs nächste Jahr.*

Euer Florian Krause und Team.

Die Ferienkurstermine für 2022:

Sommerferien: 18.7. – 31.7.2022
 Herbstferien: 17.10. – 28.10.2022

www.cityfahrschulekrause.de

Kfz-Reparaturen, Karosserie, Lack, Umbauten, Tuning, u.v.m.
 Räder, Reifen, Computer-Achsvermessung, Zubehör
 Service für HU/Gutachten, Young- und Oldtimer

 **Kfz-DIENSTE**
MARKO RENGER MEISTERBETRIEB

Komplettservice für Kraftfahrzeuge

Hauptstraße 70 und Hainewalder Str. 5a Fax: 03583/5409543
 02763 Mittelherwigsdorf Tel.: 03583/510462

*Ich wünsche meinen Kunden
 und Bekannten ein frohes
 Weihnachtsfest und ein
 gesundes, erfolgreiches
 Jahr 2022.*



PETERSON
 Containerdienst

Wir sind ein leistungsstarkes, flexibles Unternehmen im Bereich

- Abfalltransport und Entsorgung
- Containerdienst
- Brennstoffhandel
- Transporte

Ein fröhliches Weihnachtsfest und fürs neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Gleichzeitig bedanken wir uns für das Vertrauen im vergangenen Jahr!



Oststraße 1 • 02763 Zittau • Telefon (0 35 83) 70 41 10

Diakonie
Löbau-Zittau



www.dwlz.de



Wir wünschen allen Bewohnern, Angehörigen und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2022.



**Altenpflegeheim
„Wichernhaus“**
Zum Feierabendheim 2
02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 77270
wichernhaus@dwlz.de

KLEMPNEREI • SANITÄR • GASANLAGEN
HEIZUNG • SOLARTECHNIK • WASSER-
SCHADEN-BESEITIGUNG • BAUTROCKNUNG



Johannes Richter

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen die Firma Johannes Richter und alle Mitarbeiter.

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

02727 Ebersbach-Neugersdorf, Breitscheidstraße 10
Telefon (0 35 86) 3 27 57, Telefax (0 35 86) 78 67 68



MIKU Agrarprodukte GmbH
Oberseifersdorf

Hinterer Weg 21, 02763 Mittelherwigsdorf/OT Oberseifersdorf

Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, Erfolg und persönliches Wohlergehen sowie einen guten Start in das neue Jahr 2022 wünschen Ihnen, den Landverpächtern, Geschäftspartnern und Kunden die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der MIKU-Agrarprodukte GmbH Oberseifersdorf



...mein Therapiezentrum
KATHLEEN WITTWER

PHYSIOTHERAPIE • ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes glückliches neues Jahr.

Wir danken all unseren Patienten,

Ärzten und Schwesternteams in den Arztpraxen,

Pflegeheimen und Pflegediensten

für das entgegengebrachte Vertrauen.

ANGEBOT IN DER ADVENTSZEIT

Unser Geschenktipp:

Ab dem Kauf von
5 WOHLFÜHLMASSAGEN
gibt es die
MOORPACKUNG
jeweils **GRATIS** dazu.



*Herzlich Ihr gesamtes Team
vom Therapiezentrum Kathleen Wittwer*

Hauptstraße 13 a, 02794 Spitzkunnersdorf

☎ (03 58 42) 2 97 97

Bahnhofstraße 4, 02794 Leutersdorf

☎ (0 35 86) 36 96 76

www.therapiezentrum-wittwer.de

ERFAHRUNG UND KOMPETENZ FÜR IHRE GESUNDHEIT
*Danke für
20 Jahre!*

TAXI-MÜLLER

Inh. S. Müller TAXI & MIETWAGENUNTERNEHMEN

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- KUR Bring- & Holdienst
- Nah- & Fernfahrten
- Flughafentransfer
- Kleinbusfahrten

Liebigweg 6 • 02785 Olbersdorf
✉ taxi-mueller@online.de

GESCHÄFTSÜBERGABE

03583 699 43 41

01523 367 85 44

TAXI BRENDLER

Oberseifersdorf • Teichweg 2

Herr Brendler beendet seine Geschäftstätigkeit und wir möchten Sie informieren, dass sein Taxiunternehmen von uns weitergeführt wird.

Erweitertes Leistungsangebot!

- Holz- und Paneelenverkleidungen
- Laminat und Dielung
- Naturstein- und Imitatverkleidungen
- Einbau von Fertigmägen
- Kellerdeckendämmung
- Bodendämmung

Zu unseren Bauhauptleistungen bieten wir Ihnen zusätzlich:

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche · Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 0 35 83 - 79 57 07 · Fax: 0 35 83 - 79 57 11 · E-Mail: info@ziesche-bau.de

Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neues Jahr sowie allzeit Glück und persönliches Wohlergehen.



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE, SCHMERZTHERAPIE UND OSTEOPATHIE

Jana Richter

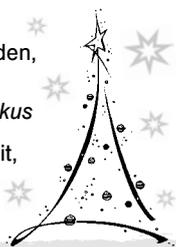
Hinterer Weg 8a • 02763 Oberseifersdorf • Telefon: 0 35 83/70 29 09

Weihnachten ist oft ein lautes Fest.
Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und alles Liebe
und Gute für das Jahr 2022, verbunden
mit einem Dankeschön für Ihr Vertrauen.

Das PhysioTeam Jana Richter und Sandra Müller



MÜHLENHOF
OBERSEIFERSDORF

Eine schöne Adventszeit,
besinnliche Weihnachten
und alles Gute für 2022

Bleiben Sie gesund!

Genießen Sie hier herrliche
Sonnenaufgänge und -untergänge
sowie Sport & Spiel für Jung und Alt.

3 Ferienwohnungen je 3-4 Pers.

Auf Ihre Reservierungen freut sich
Familie Petzold

Telefon: 03583 7952586
www.muehlenhof-oberseifersdorf.de
Löbauer Str. 1, 02763 Oberseifersdorf



Service für Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing. (FH) Peter Hofmann

31 Jahre

Sfs Sicherheitstechnik

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr.

BSD

Siedlung 24 · 02763 Oberseifersdorf
Telefon: 0 35 83 / 51 10 51 · Funk: 01 71 / 7 71 78 87
hofmann.sicherheit@t-online.de



Dr. Thomas Immobilien GmbH **ivd**

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0 info@drthi.de



Glasererei Zinke GbR

Glaserarbeiten **Fenster & Türen**
aller Art aus Holz-Kunststoff, Aluminium

Allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Schenkstraße 15 · 02763 Mittelherwigsdorf
Telefon 0 35 83/79 49 70 · Fax 0 35 83/79 49 71



Oberlausitzer Technik GmbH

Str. der Pioniere 33, 02763 Mittelherwigsdorf, Tel. 03583/512458, Mail: obtech-gmbh@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden und allen Bewohnern der Gemeinde Mittelherwigsdorf eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

OBTECH

baut für Sie.



B& MOBIL
LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

4.000€ ZUSCHUSS
pro Pflegegrad

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

KOSTENLOS LIFT KATALOG 2021

BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH ✉ anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu

Frohe Weihnachten
sowie alles Gute
im neuen Jahr

wünschen wir allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern

Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de
www.AmbestenBuechner.de

Horst Büchner
Automobile
GmbH
Autohaus Büchner
GmbH

Löbauer Str. 2 a
02763 Zittau /
Eckartsberg

Büchner
Gruppe

Engemanns
Fleischerei

Weihnachten
Zeit für
Liebe und Gefühl,
zum heiligen Abend
bleibt es nur außen kühl.
Kerzenschein und
Bratenduft,
Weihnachten liegt
in der Luft.
Frohe und
besinnliche Feiertage!

Engemanns Fleischerei
Neißtalweg 5, Rosenthal
02788 Hirschfelde
Tel. 035843/25438

Filiale PENNY Herrnhut
Löbauer Straße 45
02747 Herrnhut
Tel. 035873/366350

Filiale Norma Zittau
Görlitzer Straße 29
02763 Zittau
Tel. 03583/797929

Filiale Lidl Zittau
Kantstraße 31
02763 Zittau
Tel. 03583/514739

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

*Wir wünschen allen Mitarbeitern
und allen Bewohnern sowie deren Angehörigen
besinnliche Weihnachten!*

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“ Oybin
und „Pflegeheim“ Hörnitz

**Senioren- und
Behindertenfahrdienst**

Betreutes Wohnen
„Herbstzeit“ Zittau

Seniorentagespflege
„Sonnenblume“ Seiffhennersdorf

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Gasthof
Bam alten Gaur

**Schlacht-
verkauf**

am 19.12.2021
10.00 bis 12.00 Uhr

Bergstraße 43
02763 Eckartsberg

Info unter 0163 6685299
oder 03583 685601

RATZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST

SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

*Ich wünsche meinen Kunden
und Geschäftspartnern
ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Tel.: 035842 25348 Mobil: 0172 5137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

FuTex GmbH
Textil-Shop

Hauptstraße 144 · Oderwitz
☎ 035842 22726
textilshop@futex.info



Liebe Kunden,
wir bedanken uns für Ihre Treue und Unterstützung in diesem außergewöhnlichen Jahr. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden und guten Start ins Jahr 2022.

Textilshop geöffnet von Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll
Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen wird, lacht der Teufel.




Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau



Deutsches Rotes Kreuz

Wir wünschen unseren Patienten und ihren Angehörigen ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, Sie auch weiterhin betreuen zu dürfen.

Ihre DRK Sozialstation und Ihre DRK Tagespflege

Sozialstation: 03583 / 57 79 35
Tagespflege: 03583 / 50 38 312
www.drk-zittau.de



Diakonie 
Löbau-Zittau ... in guten Händen

Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf



Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 5156803
Telefax 03583 5156804
E-Mail sst.mhd@dwlz.de

Häusliche Krankenpflege



www.dwlz.de

+ Farben + Tapeten + Bodenbeläge + Mischservice +
+ Malen + Tapezieren + Vollwärmeschutz

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr



Maler GmbH
FACHHANDEL
NEUGERSDORF

Ritterstr. 11 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 74 39 0 ▪ Fax 0 35 86 / 74 39 22
www.maler-neugersdorf.de

Wir wünschen allen Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

HBG
Leutersdorf

Wasser  Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
OT Neueibau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
🌐 www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad
– in 14 Tagen ohne Stress
– komplett mit Fliesen
– zum Festpreis fertig

Elektro-Service
– Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär
– moderne Heiztechnik
– Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND



Alles ist im Wandel.
Unsere Verlässlichkeit bleibt.
Seit 1990.



BOREAS
 energy unlimited

BOREAS bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Ihnen viel Glück und **ENERGIEN OHNE ENDE** im Jahr 2022.

www.boreas.de

Werbung

Unser Anlageangebot in der Adventszeit.

Informieren Sie sich über das aktuelle Adventszeit Express-Zertifikat Relax der DekaBank für die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Jetzt bei uns in der Sparkasse.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

 Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien

Deka
 Investments

Wir beraten Sie gern.

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-II-21“ heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 Finanzgruppe



Rückblick auf die Lesenacht der Kinder aus Klasse 3a

Artikel dazu auf Seite 10





11. 11. beim Herschdurer Karnevalsverein e.V.

Artikel dazu auf Seite 16

**LETZTES JAHR WAR DIE LAGE KRITISCH
VERY BRITISH!**

19.02.2022 Nachwäscheball
Lady Chatterleys Liebhaber

20.02.2022 Kinderfasching
Little Britain

26.02.2022 Verkehrter Ball
Der Lord im Rock

01.03.2022 Faschingsdienstag
Freakshow im Buckingham Palace

05.03.2022 Livemusik-Auskehrball
Brexit - Die Queen läßt aus

3G gefeiert
besorgen
geschränkt

WWW.HERSDURFER-KARNEVAL.DE

